PHILIPPIA II/1: 44–45 1973

CURT HARTMANN

# Mitteilungen zur Avifauna von Nordhessen nach der Belegsammlung des Naturkundemuseums zu Kassel

## III

**Abstract**

A remarkable female sparrow hawk *(Accipiter nisus nisus* L. ♀ juv.) with intensively iron-mold coloured plumage is described from the proof collection of the avifauna of the North Hessian region at the Museum for Natural History in Kassel.

Unter den dem Museum im Laufe der Jahre 1950–1972 aus Nordhessen eingelieferten und für die Balgsammlung präparierten Sperbern befindet sich das Balgpräparat

Nr. 214 449 *Accipiter nisus nisus* L. – Sperber
♀ 26. I. 1965, Kassel, Todesursache Scheibenanflug, Jugendkleid, Frischgewicht 255 g (Kropf und Magen leer), Maße in mm: Flügel 230, Schwanz 172, Lauf 62,5, Culmen 14,4

Der Vogel zeigt eine stark ausgeprägte Rostfärbung, welche die im „Handbuch der Vögel Mitteleuropas" (1971) für weibliche Tiere beschriebene weit übertrifft. Die gesamte Unterseite ist rostfarben übertönt, die schwarze Querbindenzeichnung tritt zurück, die pfeilspitzen- und herzförmige Zeichnung der Einzelfedern ist breit rostfarben und nur von schmalen trübschwarzen Säumen begrenzt oder umrandet. An Kinn und Kehle, den Flanken, Unterbauch und Unterschwanzdecken ist das Rostbraun etwas aufgehellt, während die Hosen eine kräftig rostbraune Grundfärbung zeigen, in der die schwärzlichen Querbinden nur undeutlich hervortreten. Die Kopfseiten sind bis zu den Halsseiten breit rostbraun und trübschwarz gestreift. Der Oberkopf ist meliert durch breite rostbraune Federsäume und eine schmale trübschwarze Mitte jeder Feder. Der Nacken zeigt die übliche weiße Zone, jede Feder mit schmaler schieferschwarzer Mitte. Hinterhals und Oberrücken haben V-förmig breit ausgefüllt eine lebhaft rostbraune Färbung, übergehend an die Halsseiten, mit schwarzer, etwa ⅓ der Federbreite einnehmender Mitte. Mittel- und Hinterrücken, Bürzel- und Flügeldeckfedern zeigen die übliche Färbung von jungen weiblichen Sperbern. Das Großgefieder, besonders die Schwanzfedern, ist im ganzen gesehen mehr rostbräunlich getönt als bei normalen schieferschwarzen Sperbern.

**Zusammenfassung**

Das Gefieder eines Sperberweibchens *(Accipiter nisus nisus* L. ♀ juv.) aus der Belegsammlung des Naturkundemuseums zu Kassel ist auf der Unterseite, dem Kopf, Hals und Oberrücken intensiv rostbraun oder rostbraun-schieferfarben meliert. Die gegenüber der Normalform beträchtliche Abweichung wird beschrieben.

**Schrifttum**

HARTERT, E., 1912–1921: Die Vögel der paläarktischen Fauna. II. Berlin.

HARTMANN, C., 1971: Mitteilungen zur Avifauna von Nordhessen nach der Belegsammlung des Naturkundemuseums zu Kassel. II. Philippia **1:** 95–97.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., BAUER, K. und BEZZEL, E., 1971: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. IV. Frankfurt (Main).

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 16. Januar 1973.

Anschrift des Verfassers:

C. HARTMANN
Naturkundemuseum im Ottoneum
Steinweg 2
35 Kassel 1
BRD

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1973-1975

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Hartmann Curt

Artikel/Article: Mitteilungen zur Avifauna von Nordhessen nach der Belegsammlung des Naturkundemuseums zu Kassel III 44-45